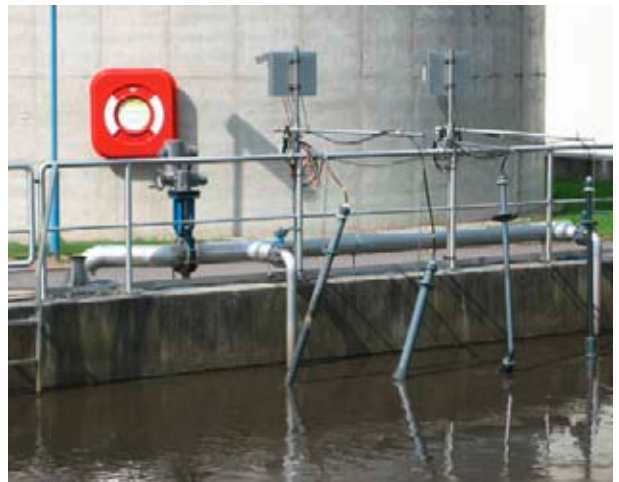
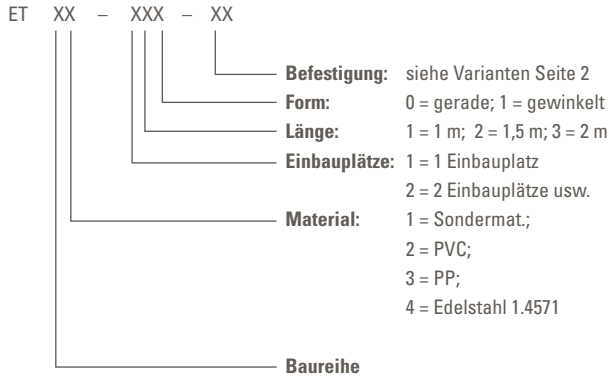


Eintaucharmaturen sind für den Einbau von Sensoren/Elektroden bei Messungen in Gerinnen, Behältern, Messschächten und Kanälen vorgesehen und werden hinsichtlich Material, Länge, Zahl der Einbauplätze, Befestigung und Ausführungsform den Messbedingungen angepasst. Kombinations-Eintaucharmaturen sind besonders dort vorteilhaft, wo mehrere Parameter an einem Messort erfasst werden.

Bezeichnungssystem:



Einbauplätze	1	2	3	4	5
Schaftdurchmesser in mm	40	63	63	75	75

Die um 45° abgewinkelte Sensoraufnahme gewährleistet günstige Anströmbedingungen insbesondere für die Sauerstoffmessung. Entsprechend den Abmessungen der zum Einsatz kommenden Sensoren werden die Einbauplätze mit Einbaugewinde PG 13,5 oder PG 16 ausgeführt.

Die Zahl der Einbauplätze bestimmt den Schaftdurchmesser der Eintaucharmatur. Nicht benutzte Einbauplätze werden wasserdicht verschlossen. Die Konstruktion ermöglicht optional die Ausrüstung der Armaturen mit einer automatischen Druckluftreinigung und den Einbau von Impedanzwandlern.

TECHNISCHE DATEN

ET 32

Material	PVC
Dichtungsmaterial	NBR
Einsatztemperatur	max. 50 °C
Schaftlänge L	max. 3.000 mm*

* mit Schaftdurchmesser 40 mm nur bis 2.000 mm Länge

ET 33

Material	PP
Dichtungsmaterial	Silikon, Viton
Einsatztemperatur	max. 90 °C
Schaftlänge L	max. 3.000 mm*

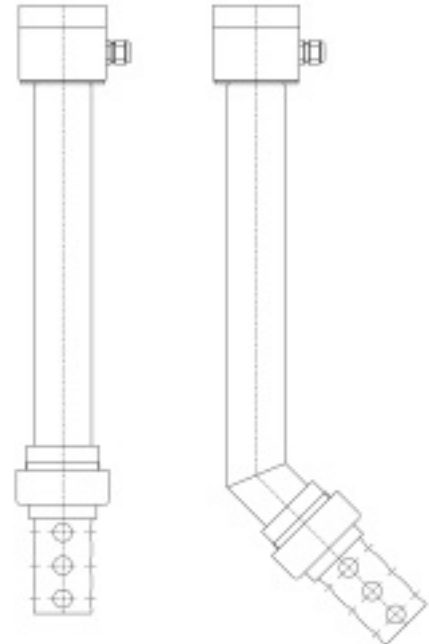
* mit Schaftdurchmesser 40 mm nur bis 2.000 mm Länge

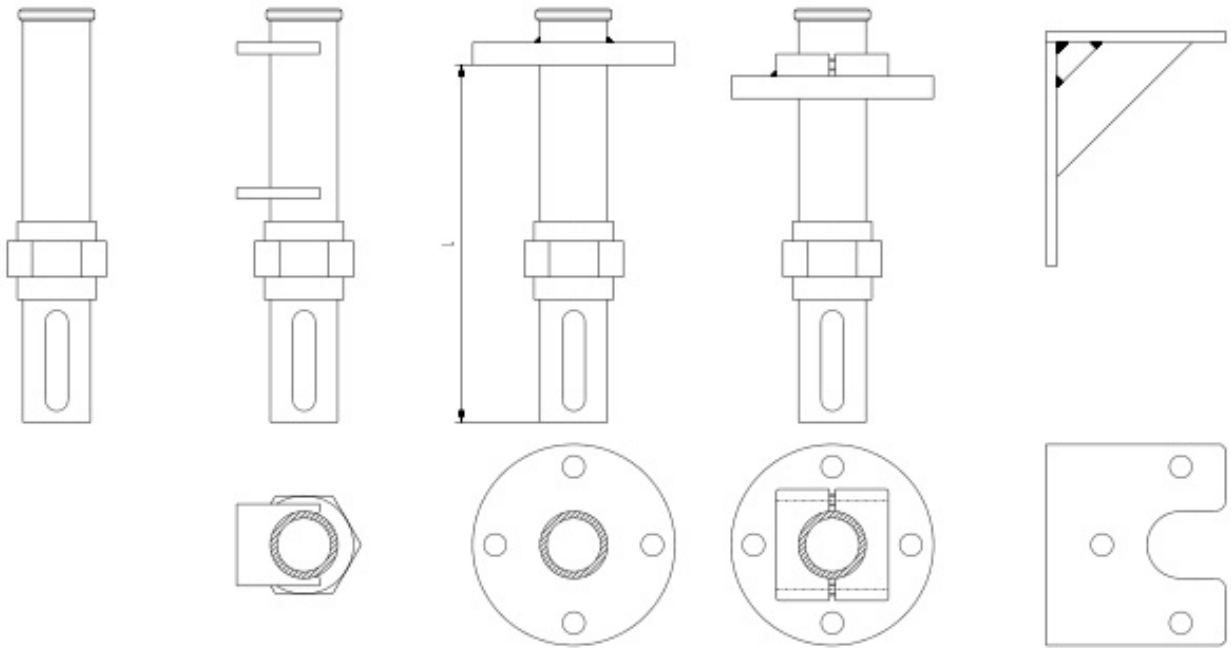
ET 24

Material	Edelstahl 1.4571
Dichtungsmaterial	Viton
Einsatztemperatur	max. 130 °C
Schaftlänge L	max. 2.500 mm*

* mit Schaftdurchmesser 40 mm nur bis 2.000 mm Länge

Sondermaterialien und -ausführungen auf Anfrage





Bestellbezeichnung:

OF	WS	FF	VF	Wandkonsole
ohne Befestigung	Wandhalterung	Festflansch	verstellbarer Flansch	Wandkonsole (nur in Verbindung mit Flanschbefestigung)



Abb.: Eintaucharmatur mit Option Standsäule mit Wetterschutzdach und Querausleger (STWDQ24)